

**Auszug aus der Niederschrift Nr. 64
über die öffentliche Sitzung
des Gemeinderates
vom 17. März 2004**

Zu Punkt 4: Angebot der Arbeiterwohlfahrt zum Erwerb der Villa Hackmann, Münstersche Str. 15, sowie Unterbringung der Gemeindeverwaltung/Raumsituation Rat

Zunächst erläutert **BOAR Rolf** den Sachverhalt. **Ratsherr Patterson** weist darauf hin, dass die Gemeinde aufgrund der wirtschaftlichen Verhältnisse die Villa leider nicht kaufen könne. Diese Realitäten müsse man sich vor Augen halten.

Ratsfrau Dr. Panajotow-Pilz bezeichnet das Vorgehen der Verwaltung als kluge Entscheidung. Mit einer schrittweisen Umsetzung der einzelnen Ausbauvarianten trage man im übrigen den schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen Rechnung. Sie halte es für wichtig und richtig, dass das Kurmittelhaus dadurch belebt und in seiner inneren und äußeren Substanz erhalten werde.

Stellv. Bürgermeister Wernemann sieht sich angesichts der finanziellen Lage der Gemeinde außerstande, einem Ankauf der Villa Hackmann zuzustimmen. Dennoch sei es schade, dass die Gemeinde nicht in der Lage sei, dieses einmalige Angebot anzunehmen. Sodann ergehen folgende

Beschlüsse (zu den Ziffern 1 – 3 jeweils einstimmig bei 1 Enthaltung):

1. Die Kaufangebote des Kreisverbandes der Arbeiterwohlfahrt, Region Osnabrück e.V., vom 23. Dezember 2003 (UR-Nr. 188/2003 und 189/2003 des Notariats Dr. jur. Wolfgang Lohrberg, Osnabrück) zum Erwerb der Villa Hackmann, Münstersche Str. 15, sowie eines bzw. beider südlich gelegener Bungalows, werden nicht angenommen.
2. Die derzeitige nicht bürgerfreundliche Situation der Gemeinde- und Kurverwaltung, welche zudem nicht den Arbeitsstättenrichtlinien entspricht, wird durch Um- und Ausbauten der oberen Etagen entsprechend Variante II Nrn. 3, 5 und 6 und Variante IV schrittweise optimiert.
3. Mit der lediglichen Inanspruchnahme der oberen Etagen für Verwaltungsräumlichkeiten wird das strategische Ziel verfolgt, mittelfristig in den Räumen des Erdgeschosses überwiegend bzw. ausschließlich Gesundheitsdienstleistungen oder artverwandte Dienstleistungen anzubieten.